

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0520/10	Datum 29.10.2010
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	16.11.2010	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	12.01.2011	öffentlich	Beratung
Stadtrat	27.01.2011	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2009 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den von der Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2009 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH) zur Kenntnis.

Der Gesellschaftervertreter der IGZ GmbH wird angewiesen:

- den Jahresabschluss 2009 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 18.389.107,60 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 79.038,12 EUR festzustellen,
- den Jahresüberschuss 2009 in Höhe von 79.038,12 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 686.731,37 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen,
- dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Ude, für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.		x		nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA		NEIN			x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt
Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung
Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Herr Koch	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	-----------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	28.02.2011
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss 2009 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (kurz IGZ genannt) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2009 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 79.038,12 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung des Geschäftsführers werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Der Geschäftsführer beschreibt zu Beginn des Lageberichtes den allgemeinen Geschäftsverlauf und geht dabei insbesondere auf den Tätigkeitsbereich des IGZ sowie die Unternehmensstruktur ein.

Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit sind neben der Umsetzung von Innovationen die Vermietung der Räume des IGZ und die Erbringung von verschiedenen Service- und Dienstleistungen insbesondere die Beratung, Motivation und Förderung innovativer technologieorientierter Kräfte. Zudem bietet das IGZ umfangreiche Unterstützung, damit weitere Unternehmensnetzwerke und Unternehmensgründungen initiiert werden.

Mit dem Geschäftsführerwechsel und der Herausforderung der Finanz- und Wirtschaftskrise wurden neue Ziele gesteckt. Dazu gehört die Entwicklung eines Konzeptes für ein automotivnahes, unternehmensgetragenes Forschungs- und Entwicklungszentrum. Dieses findet mit dem Institut für Kompetenz in der AutoMobilität (IKAM) seine Umsetzung. Dessen teilweise Ansiedlung auf dem Gelände und den Räumlichkeiten des IGZ soll dazu beitragen weitere Firmen aus diesem Tätigkeitsgebiet für den Standort zu interessieren.

Die Entwicklung und Lage des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2009 beurteilt der Geschäftsführer positiv. Auch 2009 war geprägt durch weitere Ansiedlungen von Unternehmensgründungen und Unternehmenserweiterungen. Durch Ausgründungen von Unternehmen aus dem IGZ wurden Räumlichkeiten frei, die für das IKAM-Projekt ausgebaut werden.

Das Projekt „MAHREG Automotive“ wurde auch in 2009 weiterentwickelt. Besonders hervor hebt der Geschäftsführer das Produktentwicklungs- und Innovationszentrum für integrierte Fertigungszellen der Rotationsbearbeitung (PIZ IF Rota), mit dem mittelständischen Unternehmen ein mit exklusiver Technik ausgestattetes Kompetenzzentrum zur Verfügung gestellt wurde.

Für die zukünftige Entwicklung beabsichtigt der Geschäftsführer weiterhin neue Projekte zu initiieren und weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt stehe hierbei der Ausbau des Projektes „Automotive“.

Die Vermögenslage ist unter Beachtung der stillen Reserven ausgeglichen. Das IGZ weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 582 Tsd. EUR (Vorjahr 661 Tsd. EUR) aus und ist bilanziell überschuldet.

Die Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist nach Ausführung der Geschäftsleitung wegen stiller Reserven in den Sachanlagen nach Abzug der Zuschüsse im Sonderposten nicht gegeben.

Der Geschäftsführer weist auf den zukünftigen Abbau der noch in ausreichendem Maße vorhandenen finanziellen Mittel durch zusätzliche Tilgungsverpflichtungen sowie auf die zusätzliche Belastung durch erhöhte Pachtaufwendungen in den kommenden Jahren hin.

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ist plausibel und folgerichtig. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine weiteren - über die im Lagebericht hinaus genannten - Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Gesellschaft im Fortbestand gefährdet ist.“

Analyse des Jahresabschlusses 2009 im Vergleich zum Vorjahr

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Position Umsatzerlöse in Höhe von 2.035,9 Tsd. EUR (Vorjahr 2.304,9 Tsd. EUR) beinhaltet Mieterlöse in Höhe von 1.598,8 Tsd. EUR, Projekt- und Beratungsleistungen (234,0 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (203,1 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (2.696,5 Tsd. EUR) um 1.089,0 Tsd. EUR auf 1.607,5 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um:

	2009 (Tsd. EUR)	2008 (Tsd. EUR)
- Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	1.366,5	2.541,9
- Zuschüsse Projektfinanzierung	164,8	88,4
- Auflösung von Rückstellungen	8,0	33,0
- Herabsetzung Einzelwertberichtigung	46,0	0,0
- Geldwerte Vorteile	13,9	14,6
- Übrige Erträge	8,3	18,6

Die Personalaufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (373,8 Tsd. EUR) um 44,1 Tsd. EUR auf 329,7 Tsd. EUR. Darunter fallen die Aufwendungen für den Geschäftsführer und fünf Angestellte. Die Gehälter werden seit dem 1. Januar 1996 nach außertariflichen Vereinbarungen der Geschäftsführung mit den Angestellten gezahlt.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (2.396,4 Tsd. EUR) um 653,1 Tsd. EUR auf 1.743,3 Tsd. EUR und betreffen im Wesentlichen die Abschreibungen auf die Bauten der Gesellschaft sowie auf die im Rahmen des Projektes PIZ IF Rota erfolgten Anlagenzugänge.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (2.226,3 Tsd. EUR) um 1.028,6 Tsd. EUR auf 1.197,7 Tsd. EUR. Die Aufwendungen in 2009 betreffen Miete, Pacht und Pachtnebenkosten (316,1 Tsd. EUR), Wasser, Strom und Gas (311,7 Tsd. EUR), Instandhaltungsaufwendungen (126,3 Tsd. EUR), Grundstücksaufwendungen (115,5 Tsd. EUR), Zuführung Wertberichtigungen und ausgebuchte Forderungen (60,8 Tsd. EUR), Zuführung Rückstellungen (51,9 Tsd. EUR), Fremdarbeiten und bezogene Leistungen (36,3 Tsd. EUR) sowie übrige Aufwendungen (179,1 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Erträge wurden in Höhe von 2,6 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 6,0 Tsd. EUR).

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 271,3 Tsd. EUR (Vorjahr 282,4 Tsd. EUR) beinhaltet hauptsächlich Zinsen für die Investitionskredite der NORD/LB.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von -15,6 Tsd. EUR (Vorjahr -5,0 Tsd. EUR) beinhalten Körperschaftsteuererstattungen.

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 40,5 Tsd. EUR (Vorjahr 40,8 Tsd. EUR) beinhaltet die Grundsteuerzahlungen der Gesellschaft.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 79.038,12 EUR.

2. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände weist zum 31.12.2009 einen Betrag in Höhe von 1,4 Tsd. EUR (Vorjahr 19,8 Tsd. EUR) aus.

Die Bilanzposition Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (16.596,6 Tsd. EUR) um 998,0 Tsd. EUR auf 15.598,6 Tsd. EUR. Im Berichtsjahr erfolgten keine Zugänge.

Die Bilanzposition Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (1.867,1 Tsd. EUR) um 726,3 Tsd. EUR auf 1.140,8 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Beteiligungen in Höhe von 2,6 Tsd. EUR (Vorjahr 2,6 Tsd. EUR) weist unverändert eine 10 %ige Beteiligung an der FEZM GmbH aus.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 343,8 Tsd. EUR (Vorjahr 353,2 Tsd. EUR) ausgewiesen. Risiken wird durch Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 8,5 Tsd. EUR Rechnung getragen.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 68,5 Tsd. EUR (Vorjahr 46,0 Tsd. EUR) beinhaltet Forderungen aus Gewerbesteuvorauszahlungen (38,9 Tsd. EUR) und sonstige Vermögensgegenstände (29,6 Tsd. EUR).

Die Position Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten erhöhte sich zum 31.12.2009 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (492,7 Tsd. EUR) um 131,1 Tsd. EUR auf 623,8 Tsd. EUR.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten verminderte sich im Berichtsjahr (27,5 Tsd. EUR) gegenüber dem Vorjahr (90,4 Tsd. EUR) um 62,9 Tsd. EUR. Er beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Miet-, Pacht- und Leasingsonderzahlungen.

Die Position Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag wird in Höhe von 582,1 Tsd. EUR ausgewiesen und setzt sich aus dem Verlustvortrag in Höhe von 686,7 Tsd. EUR, abzüglich des Jahresüberschusses 2009 in Höhe von 79,0 Tsd. EUR und abzüglich des gezeichneten Kapitals in Höhe von 25,6 Tsd. EUR zusammen. Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist aufgrund der erhaltenen und in einem Sonderposten passivierten Investitionszuschüsse (12.832,8 Tsd. EUR) nicht gegeben.

Unter der Position Treuhandvermögen werden Kautionsparbücher der Mieter der IGZ GmbH ausgewiesen, die auf die Gesellschaft als Treuhänder ausgestellt sind. In gleicher Höhe werden Treuhandverbindlichkeiten ausgewiesen.

Passiva

Im Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 12.832,8 Tsd. EUR werden die erhaltenen Zuschüsse für das IGZ (bis zu 83 %) und die ab 2003 erhaltenen bzw. abgeforderten Zuschüsse für das PIZ IF Rota (bis zu 80 %) ausgewiesen. Die Zuschüsse werden über die Nutzungsdauer der begünstigten Anlagegegenstände aufgelöst. Unter Berücksichtigung der Zugänge, Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01. Januar 2009	14.199.342,65 EUR
Auflösung in 2009	<u>1.366.532,33 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2009	<u>12.832.810,32 EUR</u>

Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von 42,2 Tsd. EUR (Vorjahr 47,8 Tsd. EUR) enthält steuerrechtliche Wertberichtigungen zum Anlagevermögen gemäß § 4 Fördergebietgesetz.

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 309,8 Tsd. EUR (Vorjahr 255,7 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Rückstellungen umfassen eine Aufwandsrückstellung für Instandhaltungsrückstand (247,5 Tsd. EUR), die voraussichtlichen Jahresabschlussaufwendungen 2009 (25,0 Tsd. EUR), eine Tantiemerrückstellung (12,6 Tsd. EUR), Aufbewahrungsverpflichtungen (10,0 Tsd. EUR) sowie sonstige Rückstellungen (14,7 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 4.699,5 Tsd. EUR (Vorjahr 4.933,4 Tsd. EUR) beinhaltet zwei Investitionskredite zur Finanzierung des I. und II. Bauabschnitts des IGZ bei der Nord/LB (3.729,2 Tsd. EUR) sowie einen Teilinvestitionskredit bei der Nord/LB für das Projekt PIZ IF Rota (970,3 Tsd. EUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 65,4 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 130,1 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (348,2 Tsd. EUR) um 27,9 Tsd. EUR auf 376,1 Tsd. EUR. Sie beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber dem TPO aus einer Vergleichsvereinbarung (310,2 Tsd. EUR), Umsatzsteuer (29,0 Tsd. EUR) sowie sonstige Verbindlichkeiten (36,9 Tsd. EUR).

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten verminderte sich im Berichtsjahr (63,3 Tsd. EUR) um 151,7 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahr (215,0 Tsd. EUR) und beinhaltet neben vorausbezahlten Nutzungsentgelten (61,0 Tsd. EUR) noch Mietvorauszahlungen (2,3 Tsd. EUR). Die jährliche Auflösung erfolgt entsprechend den jeweiligen Vertragslaufzeiten.

3. Zusammenfassung

Der von der Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2009 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 18.389.107,60 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 79.038,12 EUR wurde zusammen mit dem Lagebericht in der Gesellschafterversammlung am 24.09.2010 von den anwesenden Gesellschaftern befürwortet.

Weiterhin wurde beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von 79.038,12 EUR mit dem Verlustvortrag zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen, dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Ude, Entlastung zu erteilen und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2010 zu beauftragen.

Das Prüfungsergebnis 2009 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, der Lagebericht sowie ein Auszug der Gesellschafterbeschlüsse vom 24.09.2010 sind als Anlage beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

- Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk
- Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung
- Anlage 3 - Lagebericht
- Anlage 4 - Auszug aus der Gesellschafterversammlung vom 24.09.2010